



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Betrachtung vom Fest/ wie die schwangere Jungfraw uber das Gebirg
gieng und Elisabeth besuchte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

menheiten / wie oben gesagt / halten / so stelle ich dir solches frey.

Der 6. Unterricht ist / das du dich oft / in diesen wehrenden acht Tagen / in dem mündlichem Gebett übest / dein Herz und Gemüth zu Gott erhebest.

Die I. Betrachtung.

Wie die schwangere Jungfrau
über das Judische Gebirg gieng/
und die heilige Elisabeth
besüchete.

Seine Betrachtung fang von der gegenwart Gottes an / wie du pflegst. In der ersten Vorbereitung stelle dir vor Augen / wie die selige Jungfrau / welche du bishero über das Gebirg begleitet hast / in das Haus Zacharia eingehe / und die heilige Elisabeth begrüße. In der anderen begehre Gnad / das du die Ursachen dieser Heimfuchung erkennen / und deinen Nutz darauf schöpfen mögest.

Erster Punct.

Erwege / wie das der Herz Jesus / unser Herz und Heyland / so bald er im Leib seiner Mutter empfangen / gleich das Ampt eines Erlöfers hat anfangen wollen / und nit warten bis er geboren / oder bis er zum gewachsenen Alter kommen / desto besser mit den Menschen umbzugehen und zu handeln. Er hat von dem heiligen Johanne / welcher noch im Leib seiner Mutter / und mit der Erbsünd behaffet / seinen Anfang machen / und denselben heiligen wollen. Deswegen er seine Mutter innerlich antriebe / die Elisabeth zu besuchen / und über das Gebirg in das Haus Zacharia zu gehen.

Alhie hastu grosse Ursach dich über ein so fleissigen und sorgfältigen Heyland zu verwunderen. O mein Heyland wo ist deine Sorg und mein Fleiß mein eigen zu befördern / da du so grosse Sorg und grossen Fleiß für andere anwendest nicht zu deinem sondern ihrem Nutz?

Zweyter Punct.

Erwege die Ursachen / warum die Christus in das Haus Zacharia und Elisabeth hat kommen wollen / den Johannes von der Sünd zu befreien und heilig machen ; da er doch solches abzuwenden können thun. Die erste Ursach ist das er uns ein Exempel der Demuth / seiner seiner Geburt angebe: in dem er / als ein Kind und Herz / seinen Diener ; als ein Kind seinen Underthanen heimfuchet. Die 2. ist das er mit uns lehrete / wie man die Tugenden den Nächsten üben soll / welche sonst an dem erscheinet / das er den Johannes aus dem Elend und auß der Sünd / im Noth er steckte heraus zohe / und mit besondern Gnaden und Gaben ziehete. Die 3. das er seine Mutter ehrete / in dem er durch seine Stimm / als ein Werkzeug / den Johannes von der Erbsünd erledigte / gleich wie er sonst durch den Tauff und das Wort / als durch ein Werkzeug die Erbsünd zu benehmen pflegt. Item in dem er weislich der Elisabeth offenbahrete / das sie die Mutter des Sohns Gottes wäre. Endlich in dem er / durch unterschiedliche Gelegenheiten sich in den Tugenden zu üben / die Fromb- und Heyligkeit an den Tag legen thäte.

Dritter Punct.

Erwecke und befehle etwas genawer / wie das die S. Jungfrau über das Judische Gebirg gieng / und ihrem Sohn / den sie in ihrem Leib trug / welcher sie hierzu antrieb / so fleißig gehorsamte: dan Gott eigentlich zu hohen Dingen antreibt: zu hoher und großer Demuth / Liebe / Gedult / und dergleichen mehr. Hierbey sehe was under dem Geist Gottes / und Geist dieser Welt ein so großer Unterscheid sey: dan der Geist dieser Welt zu verächtlichen schlechten / geringen Dingen antreibt / zur Eitelkeit / Hoffart / den Nechten zuvervortheilen / und dergleichen mehr: der Geist Gottes aber thut gantz das Widerspiel.

COLLOQUIUM.

Dein Gespräch stelle mit Jesu und mit Maria an.

Begehre auß Herzen das sie dich besuchen wollen / anfänglich zwar deine Gedächtnus / welche du Jesu und Maria vorstellen solt / und in ihrer Gegenwart die Sünd / welche du mit derselben begangen oder begehest / beueinen / und versuchen. 1. Das dir dein Gott und Herr so bald auß dem Sinn komme. 2. Das du seiner Göttlichen Wohlthaten / und der Dancksagung für dieselbe / so fleißlich vergiffest. 3. Das du nit an deine begangene Sünd gedencdest / und so wenig Reu und Leyd über dieselbige hast. 4. Das du dich derjenigen / welche dir an Seel und Leib guts gethan / so wenig erinnerst und bedanktest. 5. Das du so wohl behaltest was dir hin und her leyds gekhehen / dich zu seiner Zeit an andern zu rechnen. 6. Das du mit Lust an die begangene Sünd gedencdest / und

dich derselben rühmest 7. Das du der Eitelkeit- und Torheiten dieser Welt so wohl ingedenckig bist / und nach denselben strebest.

Darauff begehre vom Herren Jesu das er alle Mängel deiner Gedächtnus gut machen wölle / das er deiner Gedächtnus seinen H. Segen geben / dieselbige heiligen / und im guten stärken wölle: und alles auß deiner Gedächtnus abschaffen / was ihm missfallen kan Begehre solches durch die Fürbitt des H. Johannis / der Elisabeth / und Zacharia.

Endlich so übe am selben Tag deine Gedächtnus in vorgemelten Sachen / und sprich mit dem König David Psal 76 Ich hab an Gott meinen Herren gedacht / und hab mich darin erfrewet. Item 118. Deiner Gebort und Gerechtfertigung will ich nimmer vergessen. Endlich Ps. 51. Meine Sünd schwebt mir stäts vor Augen.

Das Leben der H. Processi und Martiniani.

Processus und Martinianus verwahrten mit anderen Soldaten den H. Petrum und Paulum zu Rom in der Gefängnis / in we che sie der Käyser Nero hatte werffen lassen. Da sie nun sahen die große Wunder welche Petrus und Paulus thaten / bekehrten sie sich zu Christo; und da kein Wasser bey der Hand sie zu tauffen / machte der H. Petrus / das ein Brun auß dem Felsen / auß welchem das Gebäu / dar in sie gefangen lagen / her für sprunge / also würden sie mit anderen sieben und vierzig Mans und Weibs-Personen getaufft.

Als nun solches vor den Richter Paulinum kame / und keine Hoffnung war sie von ihrem Vorhaben abwendig zu machen / be-

P.
 kuffren

II.
 rs II